**Zeitschrift:** Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 160 (1980)

**Vereinsnachrichten:** Berichte über die Mitarbeit in internationalen Unionen und Projekten

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Berichte über die Mitarbeit in internationalen Unionen und Projekten

# Rapports sur la collaboration dans des unions et projets internationaux

# Rapporti sulla collaborazione in unioni e progetti internazionali

---

## COSPAR

(International Committee on space Research)

Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung S. 94

## EPA

(European Photochemistry Association)

1. Tagungen

Die EPA übernahmen in Zusammenarbeit mit der IUPAC das Patronat über das "VIII IUPAC Symposium on Photochemistry" 13.-18. Juli 1980, Seefeld, Oesterreich.

Auf Initiative der EPA-Schweiz - Vorstandsmitglieder - wird am 24. April 1981 in EPFL, Lausanne, das 1. Schweiz. Symposium über Photochemie stattfinden. Die ganze Organisationsarbeit liegt in Händen der EPA-Mitglieder.

2. Publikationen

Im Jahre 1980 sind 3 EPA-Newsletter erschienen. Der von Photochemikern sehr geschätzte Newsletter liefert aktuelle Informationen über Trends, Publikationen, Konferenzen, Mitglieder und offene Fellowships auf dem Gebiet der Photochemie.

Für die Broschüre über die SNG-Aktivitäten wurde ein Beitrag des EPA-Landeskomitee verfasst.

Ueber das VIII IUPAC Symposium on Photochemistry wurde in "Swiss Chem", Nr. 9, S.23-27, 1980, ein Artikel "Licht als Reagens" von Dr. A. Braun (EPA-Quästor) veröffentlicht.

3. Internationale Beziehungen

In den Genuss eines EPA-Reisestipendiums für junge Photochemiker ist Frl. M. Krieg (EPFL, Lausanne) gekommen.

An der Plenarsitzung der EPA in Seefeld im Juli 1980 wurden in das Standing Committee EPA-International die Herren Dr. J. Wirz und Dr. D. Bellus als Vertreter der Schweiz gewählt. Dr. Wirz übernahm zugleich die Funktion des Quästors für EPA-International. Zürich wurde als Hauptsitz der EPA bestätigt.

4. Bemühungen in den Bereichen Koordination

In enger Zusammenarbeit mit den Schwester-Organisationen "Interamerican Photochemical Association" und "Japanese Photochemical Association", die nach dem Modell der EPA gebildet worden sind, wurden Fortschritte in der Frage der Schaffung eines gemeinsamen internationalen photochemischen Journals von hoher wissenschaftlicher Qualität erreicht.

Der Präsident: Dr. D. Bellus

EPS

(European Physical Society)

Siehe Bericht der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft
S. 138

ESA

(European Space Agency)

Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung
S. 94

ESO

(European Southern Observatory)

Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung
S. 94

FEBS

(Federation of European Biochemical Societies)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie
S. 116

FECS

(Federation of European Chemical Societies)

Siehe Bericht des Landeskomitees IUPAC
S. 106

FEMS

(Federation of European Microbiological Societies)

Siehe Bericht der
Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie
S. 132

## GARP

(Global Atmospheric Research Programme)

Während die weltweiten GARP-Aktivitäten zu Ende gehen - die Auswertung der FGGE-Datensätze wird zwar noch über Jahre andauern - und durch die eng mit ihnen verknüpften Arbeiten im Rahmen des Weltklimaprogramms abgelöst werden, steht das letzte grossangelegte GARP-Feldprogramm im europäischen Raum, nämlich ALPEX, an dem die Schweiz besonders interessiert ist, nun unmittelbar bevor. Das GARP-Komitee hat in diesem Zusammenhang ein Unterkomitee ALPEX gebildet, dessen Mitglieder im Berichtsjahr sehr aktiv waren. Die internationale Verbindung wurde durch Herrn Dr. H. Richner wahrgenommen (2 Arbeitstagungen in Genf, WMO). Der Schweiz wird in der Durchführung der ALPEX-Intensivperiode (März/April 1982) eine Schlüsselrolle zukommen, da das ALPEX-Operationszentrum in Genf angesiedelt und von unserem Mitglied, Herrn Dr. Th. Gutermann, SMA, geleitet werden soll.

Es ist nun geplant, dass die Verbindung mit dem Weltklimaprogramm durch eine SNG-Kommission für Klima- und Atmosphärenforschung übernommen und das GARP-Landeskomitee entsprechend aufgelöst werden soll, wobei die Betreuung der ALPEX-Aktivitäten ebenfalls an die neue Kommission übergehen würde.

Der Präsident: Prof. H.U. Dütsch

## IAU

(International Astronomical Union)

Herr Prof. M. Schürer (Bern) ist altershalber von der Mitgliedschaft unseres Komitees zurückgetreten. Als sein Nachfolger im Komitee wurde Prof. P. Wild (Bern) gewählt.

Im Laufe des Jahres beteiligten sich mehrere Schweizer Astronomen an von der IAU organisierten Symposien und Kolloquien. Die Interessierten werden jeweils als Mitglieder der IAU direkt von den Organisatoren informiert und eingeladen.

Die Mitglieder des Landeskomitees wurden über die folgenden zwei wichtigsten, die IAU betreffenden Entscheidungen informiert:
- (1) Der Vorstand der IAU hat die Einladung des Griechischen Nationalkomitees definitiv angenommen, die nächste Generalversammlung der IAU im August 1982 in Patras abzuhalten.
- (2) Der Vorstand der IAU hat nach der XVII-ten Generalversammlung in Montreal (1979) die Verhandlungen betreffend Mitgliedschaft der Volksrepublik China ohne Ausschluss der Astronomen von Taiwan weitergeführt und zu einer für alle Beteiligten befriedigenden Lösung gebracht. Ab 1. Mai 1980 ist die Volksrepublik China wieder Mitglied der IAU geworden, vertreten durch die Astronomische Gesellschaft Chinas in Nanking. Gleichzeitig bleibt Taiwan Mitglied der IAU, bloss ist der Name geändert worden: Die Vertretung von Taiwan

(China) heisst jetzt "Astronomy Union located in Taipei, China". Damit hat die IAU die duale Vertretung ("adhering organization") Chinas angenommen, und die beiden Vertretungen Chinas haben sich geeinigt, dass jede für sich, unabhängig von der anderen, ihre Rechte und Pflichten (finanzielle, organisatorische und wissenschaftliche) gegenüber der IAU erfüllt.

Die Präsidentin: Prof. E.A. Müller

## ICIPE

(International Centre of Insect Physiology and Ecology)

Das ICIPE-Landeskomitee trat 1980 einmal, anlässlich der 4. Generalversammlung der Internationalen ICIPE Foundation vom 15. September 1980, in Zürich zusammen und wohnte der Generalversammlung bei. Die Tagung der ICIPE Foundation wurde eröffnet mit einem Empfang der Delegierten am Nachmittag des 14. September im GEP-Pavillon auf der ETH-Terrasse, mit Begrüssung durch Prof. R. Weber als Vertreter der SNG und einem Referat von Dr. R. Leuthold über das schweizerische Termitenprojekt am ICIPE in Nairobi. Am Montag tagte die Generalversammlung, an der 13 Akademien vertreten waren. Dazu kamen als eingeladene Gäste Prof. Th. Odhiambo, Direktor des ICIPE-Nairobi, der einen Vortrag über das ICIPE hielt, sowie die oben erwähnten Herren des Schweiz. Landeskomitees und Frau Dr. Ch. Scherer-von Waldkirch. Kanton und Stadt Zürich, sowie die SNG luden die Delegierten am Abend zu einem Nachtessen im Zunfthaus "Zimmerleuten" ein. Insgesamt kann die Veranstaltung als Erfolg betrachtet werden.

Die Verhandlungen der Generalversammlung ergaben wenig neue Gesichtspunkte gegenüber dem Vorjahresbericht. Hingegen wurde deutlich, dass mehrere Delegierte daraufhin tendieren, die International ICIPE Foundation anlässlich der Generalversammlung 1981 aufzulösen. Der Berichterstatter hat sich dagegen ausgesprochen und hat in diesem Sinne auch anlässlich der Sitzung der Sektion V vom 13.2. 1981 in Bern referiert.

Der Präsident: Prof. G. Benz

## IFIP/IFAC

(International Federation for Information Processing/
International Federation for Automatic Control)

L'année 1980 a été marquée principalement par la création de la Fédération Suisse d'Informatique (FSI) organisation faîtière dont les membres sont: Associazione Ticinese Elaborazione Dati (ATED), Groupement Romand de l'Informatique (GRI), Schweiz. Gesellschaft für Automatik (SGA/ASSPA), Schweiz. Vereinigung für Datenverarbeitung (SVD), Schweiz. Vereinigung für Operations Research (SVOR/

ASRO), Swiss Chapter of the ACM, Verband der Datenverarbeitungsfachleute im SKV, Schweiz. Informatik-Konferenz (SIK).

L'assemblée des délégués de la FSI s'est réunie pour la première fois à Zurich le 3.12.80 et a nommé le comité suivant:

C.A. Zehnder (Président SVOR), K. Bauknecht (SVD),
P.A. Bobillier (ASSPA), Ch. Jenny (ACM), A. Gysi (ATED),
E. Metzger (VDF), R. Mudry (GRI).

La FSI est devenue le membre suisse de l'IFIP, succédant ainsi à l'ASSPA, membre depuis la fondation de l'IFIP. La FSI coordonnera sur le plan suisse les activités dans le domaine informatique.

Réunions et Conférences

Le W.G. 6.4 de l'IFIP a organisé à Rüschlikon du 27 au 29.8.80 l'International Workshop ou local Networks qui a réuni plus de 100 experts de 12 pays.

Plusieurs personnes ont assisté au Congrès de l'IFIP (Tokyo et Melbourne, Octobre 1980), où deux papiers suisses ont été présentés, et de même à la Conférence mondiale MEDINFO 80 (Tokyo, Octobre 1980) sur l'informatique médicale.

Un effort particulier est en cours pour la 3ème Conférence Mondiale Informatique et Education: WCCE 81, organisée par l'ASSPA et pour laquelle plus de 1'000 personnes sont attendues à Lausanne en juillet 1981. Cette conférence sera accompagnée d'une exposition et d'un concours de programmation destiné aux jeunes et dont le vainqueur dans chaque pays sera invité à la Conférence de Lausanne.

P.A. Bobillier a assisté en tant que président de l'IFIP à différentes réunions.

Le président: Prof. P.A. Bobillier

## IGCP

(International Geological Correlation Programme)

La composition du Comité national est restée inchangée en 1980. Une réunion informelle s'est tenue à Winterthour à l'occasion du Symposium sur les marges continentales dans les Alpes.

Le symposium final du projet 105 (Prof. Daniel Bernoulli, Bâle) s'est tenu à Winterthour les 17 et 18 oct. 1980. Ce congrès a réuni environ 150 participants et 12 conférences ont été présentées: ces contributions seront publiées dans les Eclogae Geol. Helv. Vol. 74, No 2.

Des chercheurs suisses participent d'autre part aux projets 5,6,24, 25,39,58,96,106,111,133,148 et 156 dont les comptes-rendus sont publiés par l'Unesco (Rapport sur le Programme International de Corrélations Géologiques, Paris 1980).

Le président: Prof. J. Guex

## IGP

(International Geodynamic Project)

1. Tagungen

Die 11. und letzte Plenarsitzung des IGP-Landeskomitees fand am 11. Juni 1980 in Bern statt. Haupttraktandum waren die Abschlussveröffentlichungen sowie Informationen über das IGP-Nachfolgeprogramm in den 80er Jahren.

Vorbereitende Sitzungen für das neue internationale Gemeinschaftsprogramm mit dem Titel "Dynamics and Evolution of the Lithosphère: The Framework for Earth Resources and the Reduction of Hazards" fanden während des 26. Internationalen Geologen-Kongresses in Paris (7.-17. Juli 1980) statt. Dieses neue Projekt trägt den abgekürzten Namen "International Lithosphere Project (ILP)".

2. Publikationen

Proceedings des Genfer IGP-Symposiums über "Tectonic Inclusions and Associated Rocks in Serpentinites" veröffentlicht in den "Archives des Sciences de la Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève", Vol. 33, 1980/81.

Proceedings des Lausanner IGP-Symposiums über "Alpine Geotraverses. with Special Emphasis on the Basel-Chiasso Profile" veröffentlicht in "Eclogae Geologicae Helvetiae", Vol. 73, Nr. 2, pp. 351-679, 1980 (Inter-Union Commission on Geodynamics Scientific Report No. 69).

Sondernummer der Zeitschrift "VERMESSUNG, PHOTOGRAMMETRIE KULTURTECHNIK" (Dezember 1980) mit dem Thema "Zur Geodynamik des wesentlichen Mittelmeerraums: einige ausgewählte schweizerische Beiträge zum Internationalen Geodynamik-Projekt", VPK, Vol. 78, Nr. 12, pp. 469-495, 1980.

3. Internationale Beziehungen

Nach einer sehr erfolgreichen Tätigkeit in den Jahren 1971 bis 1980 hat das IGP-Landeskomitee seine Auflösung beschlossen. Sein bisheriges Bureau wird jedoch mit den internationalen Gremien in Verbindung bleiben, um sicherzustellen, dass ein reibungsloser Uebergang vom IGP zum ILP im nationalen Rahmen stattfinden kann.

Der Präsident: Prof. St. Müller

## IGU

(International Geographical Union)

Siehe Bericht der Schweizerischen Geographischen Gesellschaft S. 124

## IHES

(Institut des Hautes Etudes Scientifiques de Bures-sur-Yvette)

Als Vertreter der SNG nahmen Mitglieder des Komitees IHES regelmässig teil an den Sitzungen des Conseil d'Administration des IHES sowie an den das IHES betreffenden Besprechungen am Sitz der European Science Foundation (ESF). Durch aktive Teilnahme am wissenschaftlichen Leben des IHES konnten sie sich auch davon überzeugen, dass das Institut seine Aufgaben weiterhin mit bescheidenem Aufwand in idealer Weise erfüllt. Die ESF wird im Herbst 1981 den Mitgliedorganisationen ein unabhängiges Gutachten über die Periode 1977-81 vorlegen.

Ins Berichtsjahr fällt auch die Umwandlung des IHES in eine Stiftung durch Beschluss des französischen Staatsrates. Ausser steuerlichen Vorteilen bedeutet dies, dass das IHES trotz seiner weitgehenden Finanzierung durch den französischen Staat die zur Pflege seiner internationalen Beziehungen notwendige Unabhängigkeit behalten wird.

Der Präsident: Prof. W. Hunziker

## IMU

(International Mathematical Union)

Siehe Bericht der
Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft
S. 131

## INQUA

(International Union for Quaternary Research)

Geomorphologen und Paläobotaniker arbeiten zusammen in der Erforschung der Klimageschichte der Schweiz im Spät- und Postglazial. Schwerpunktgebiete sind: Für Zürich das Gebiet des Rheingletschers und das Oberengadin (in Zusammenarbeit mit den Paläobotanikern aus Basel), vom Glazial bis zum Postglazial, für Bern die Klimageschichte der letzten 500 Jahre, für Basel die Erforschung des Zürichsees. Unsere Kollegen der Geologie haben im Rahmen der Geologischen Kommission wiederum neue Atlasblätter herausgegeben, geologische Untersuchungen im Emmental und im Gebiet der Stadt Bern durchgeführt, Bohrungen in Bezug auf das Quartär ausgewertet und den zweiten Band "Eiszeitalter" von Prof. Hantke herausgegeben. Von Genf aus werden die Profile, die beim Bau der Autostrasse nach Chamonix zutage treten, ausgewertet.

Internationale Beziehungen wurden gepflegt durch den Besuch des Rundgesprächs über Klimaschwankungen in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz und die Teilnahme am Rundge-

spräch über Spät- und Postglaziale Gletscherschwankungen in Trier.

Koordination und Information wurde gepflegt durch die gemeinsame Veranstaltung der Sitzung mit der $^{14}C$-Kommission und der anschliessenden Exkursion im Raume Genf. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit entwickelt sich erfreulich.

Der Präsident: Prof. G. Furrer

## ISC

(International Seismological Centre)

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Wie in den vorangegangenen Jahren hat der "Schweizerische Erdbebendienst (SED)" ohne Unterbrechungen alle Beobachtungsdaten über weltweit registrierte, regional und lokal festgestellte seismische Ereignisse dem ISC übermittelt.

Als Gegenleistung dafür erhielt der SED sämtliche Publikationen des ISC, welche im Jahre 1980 erschienen sind. Die umfangreichen Datensammlungen des ISC sind für alle an der Seismologie interessierten Wissenschaftler von unschätzbarem Wert.

2. Internationale Beziehungen

Am 6. und 7. Mai 1980 fand am Sitz des ISC in Newbury, Berkshire (England), eine ausserordentliche Sitzung des ISC-Exekutivkomitees statt, bei der vor allem das Publikationsprogramm sowie die anhaltend schwierige finanzielle Situation des Zentrums erörtert wurde.

Der Präsident: Prof. St. Müller

## IUB

(International Union of Biochemistry)

Siehe Bericht der
Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie
S. 116

## IUBS

(International Union of Biological Sciences)

Le Comité IUBS ne s'est pas réuni en 1980, toutefois les affaires courantes furent réglées par voie de circulaire. Le projet "Herbarium en pays tropicaux" n'a pas progressé. Nous restons en contact en vue de servir d'intermédiaire entre le CSRS et les organes de l'IUBS.

Le président: Prof. H. Huggel

## IUCr

(International Union of Crystallography)

In die Berichtsperiode fallen verschiedene Vernehmlassungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung für den 12. Kongress der IUCr in Ottawa (Kanada) vom 16.-25. August 1981. Die Schweiz ist bei den Vorbereitungen vor allem durch Prof. H.B. Bürgi, Mitglied des internationalen Programmkomitees, vertreten. Am Kongress wird die Schweiz wiederum durch zwei offizielle Delegierte vertreten sein.

Auf schriftlichem Wege sind auch Vernehmlassungen zur Neuauflage der International Tables of Crystallography behandelt worden.

Ferner dienen zur Zeit Schweizer Vertreter in folgenden Gremien der IUCr: Commission of Crystallographic Data (E. Parthé), Commission on Crystal Growth (E. Kaldis, Chairman), Commission on Crystallographic Teaching (W.M. Meier, Secretary).

Der Sekretär: Prof. W.M. Meier

## IUFoST

(International Union of Food Science and Technology)

Le Comité a tenu une réunion en 1980. Il a proposé d'utiliser le solde actif du Symposium Einsiedeln 1979 pour organiser d'ici quatre à cinq ans une nouvelle rencontre sur la composition et l'acceptabilité des aliments. La participation suisse aux projets COST No. 90 (Propriétés physiques des aliments) et No. 91 (Procédés thermiques et qualité des aliments) a été examinée. Des thèmes seront proposés pour le Congrès international IUFoST 1983 de Dublin. Le Comité désire enfin établir un contact avec l'Académie suisse des sciences techniques dès sa création en 1981.

Le président: Prof. D. Reymond

## IUGG

(International Union of Geodesy and Geophysics)

Die Herren Dütsch und Broder vom Laboratorium für Atmosphärenphysik der ETH nahmen anfangs August mit finanzieller Unterstützung durch die SNG während einer Woche am Internationalen Symposium über atmosphärisches Ozon in Boulder, Colo. teil, wobei der Erstgenannte auch an einem vorangehenden von der WMO organisierten Workshop zur Ausarbeitung eines integrierten, globalen Ozonmesssystem mitwirkte.

In einer Sitzung des Komitees referierten Teilnehmer an der IUGG-Generalversammlung über einige dort durchgeführte Symposia und über die Neuwahlen im Rahmen der Union und der Assoziation.

Der Präsident: Prof. H.U. Dütsch

## IUGS

(International Union of Geological Sciences)

1. Publikationen

Im Rahmen des 26. Internationalen Geologenkongresses 1980 in Paris verpflichteten sich die Landeskomitees aller wesentlichen europäischen Länder, je einen nationalen geologischen Führer zu erstellen. Die Herausgabe dieser 334 Seiten umfassenden Publikation übernahm die Schweiz. Geologische Kommission; als Verleger konnte die Firma Wepf & Cie., Basel, gewonnen werden.

2. 26. Internationaler Geologenkongress 1980 in Paris

Als Chefdelegierter für den vom 7.-17. Juli 1980 in Paris stattfindenden Kongress wurde Prof. W. Nabholz, Präsident des Landeskomitees, bestimmt.

Im Zusammenhang mit dem Kongress fand eine Ausstellung (Geoexpo 80) statt, in welcher auch die Schweiz ihre erdwissenschaftlichen Karten und Zeitschriften präsentierte.

3. Administrative Tätigkeit

Das Landeskomitee für Geologie hielt am 10. Mai 1980, im Anschluss an die Senatssitzung der SNG, eine Sitzung ab, anlässlich welcher vor allem Fragen im Zusammenhang mit dem Geologenkongress und der Geoexpo 80 behandelt wurden.

Der Präsident: Prof. W. Nabholz
Der Sekretär: Dr. H. Fischer

## IUHPS

(International Union of History and Philosophy of Science)

- Kein Bericht -

## IUNS

(International Union of Nutritional Sciences)

Die Jahressitzung 1979 fand am 30. Januar 1980 statt.

Am nächsten Internationalen Ernährungskongress, welcher vom 16.-21. August 1981 in San Diego, USA, stattfinden wird, werden sich mehrere Schweizer Ernährungswissenschaftler, einige mit Vorträgen, beteiligen.

Die Mitglieder des Komitees wurden über die Tätigkeit der IUNS durch Zirkularbriefe und Zusendung des "IUNS News Letter" informiert. Der neue IUNS-Directory ist im Sommer 1980 erschienen.

Der Präsident: Prof. J.C. Somogyi

## IUPAB

(International Union of Pure and Applied Biophysics)

Die Aktivitäten des Komitees beschränkten sich im Berichtsjahr im wesentlichen auf die Pflege der Kontakte mit der IUPAB. Insbesondere wurden in Zusammenarbeit mit der neugegründeten Sektion Biophysik der Schweiz. Gesellschaft für Biochemie Vorschläge für das wissenschaftliche Programm des 7. Internationalen Biophysikkongresses 1981 in Mexico-City ausgearbeitet.

Der Präsident: Prof. K. Wüthrich

## IUPAC

(International Union of Pure and Applied Chemistry)
(Comité suisse de la Chimie)

1. Internationale Beziehungen

   Beteiligung von Dr. H. Dutler an folgenden Anlässen: Sitzung des "Committee for EUCHEM Conferences" am 29.2.1980 in Frankfurt. Sitzungen des Exekutiv-Komitees der FECS am 13.3.1980 in Brüssel und am 13.6.1980 in Frankfurt. Generalversammlung der FECS am 12. und 13.6.1980 in Frankfurt. Das CSC war Gastgeber für die Sitzungen der IUPAC-Führungsgremien vom 31.8.-2.9.1980 in Zürich.

2. Koordinationstätigkeit

   Die Informationsstelle des CSC (Dr. J.-J. Salzmann) führte eine statistische Erhebung über die Entwicklung der Zahl der Chemie-Studenten während der letzten Jahre durch.

3. Administrative Tätigkeit

   Delegiertenversammlungen wurden am 15. Februar und am 14. November 1980 in Zürich abgehalten.

Der Präsident: Prof. A.S. Dreiding
Der Sekretär: Dr. H. Dutler

## IUPAP

(International Union for Pure and Applied Physics)

1. Conférences

   Fourth International Symposium for High Energy Physics with Polarized Beams and Polarized Targets, Lausanne, from Sept. 25 to Oct. 1st. 1980.

   Eleventh International Conference on High Energy Accelerators,

CERN, Geneva, July 7-11, 1980.

2. Relations internationales

Les buts de l'UIPPA sont au niveau international: coordination du travail, préparation et publication de résumés et de tables de constantes, promotion d'accords quant à l'utilisation d'unités et de nomenclatures standards, encouragement de recherches intéressantes.

3. Efforts dans le domaine de l'enseignement et de la formation

Le Comité a traité des possibilités d'aide aux physiciens dans les pays en voie de développement. Nous avons précisé que les possibilités offertes par la Suisse pour des physiciens provenant de pays en voie de développement sont très limitées. Les allocations pour des bourses aux étudiants étrangers ont récemment été diminuées substantiellement, notamment celles pour les pays en voie de développement. Un des buts de l'UIPPA serait d'essayer de rendre accessible la physique à tous les hommes exeptionnellement doués.

4. Activités administratives

Dans sa séance du 17 octobre 1980,le Comité National Suisse (CNSP) de l'UIPPA a établi un projet de financement des activités internationales, ce qui lui a permis d'établir un budget, dont les frais seront couverts conjointement par la SSP et la SHSN.

Conformément au voeu de l'ancien président, le professeur André Mercier, ainsi que de la SHSN, le CNSP a discuté point par point un projet de règlement. Ce règlement est approuvé lors de la séance du 17 octobre 1980.

Le président: Prof. M. Peter

## IUPHAR

(International Union of Pharmacology)

Siehe Bericht der
Schweizerischen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie
S. 137

## IUPS

(International Union of Physiological Sciences)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Physiologie
S. 139

## IUS

(International Union of Speleology)

Siehe Bericht der
Schweizerischen Speläologischen Kommission
S. 92

## SCOR

(Scientific Committee on Oceanic Research)

Siehe Bericht der
Schweizerischen Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie
S. 90

## TICS

(Tables Internationales des Constantes sélectionnées)

L'activité des Tables de Constantes au cours de cette année a porté sur trois sujets:

Préparation d'un "Atlas des positions et intensités des raies de $H_2{}^{16}O$, $H_2{}^{17}O$ et $H_2{}^{18}O$ entre 0 et 4350 $cm^{-1}$" par J.M. Flaud et C. Camy-Peyret (Laboratoire d'Optique et Physique atmosphérique, Orsay, France) et R.A. Toth (Jet Propulsion Laboratory, Pasadena, Californie, USA) - Préface de J.N. Howard (Editor of Applied Optics).

Cet ouvrage de 259 pages comporte une première partie théorique de 40 pages qui expose de façon détaillé les méthodes de calcul mises au point par les auteurs pour l'obtention des valeurs précises des niveaux d'énergie, des fonctions d'ondes et des intensités à partir des spectres expérimentaux. L'Atlas proprement dit tabule, pour chacune des 17200 raies retenues, la position, l'intensité, l'énergie du niveau inférieur, les nombres quantiques rotationnels et vibrationnels des niveaux supérieur et inférieur ainsi que l'espèce isotopique impliquée. La composition définitive prête à la reproduction en offset est terminée et sera remise incessamment à l'Editeur Pergamon Press.

Préparation du Tome IV de la "Bibliographie critique de données spectroscopiques relatives aux molécules diatomiques", sous la direction du Professeur R.F. Barrow (Oxford). Le manuscrit de ce quatrième tome est achevé. Sa composition dactylographique est entreprise.

La bibliographie relative aux semi-conducteurs a été maintenue à jour et les extraits poursuivis.

Le président: Prof. F. Rothen

## URSI

(Union Radio-Scientific Internationale)

Une séance des représentants aux Commissions de l'URSI (Comité Restreint) s'est tenue à Berne le 19 juin 1980. Cette rencontre, de caractère informel, visait à mieux définir le cadre des activités de l'URSI en Suisse, notamment à déterminer s'il y avait lieu de mettre en route de nouvelles activités. Au cours de la discussion, il est apparu que, actuellement, les priorités du Comité sont les suivantes:

a) collecter les informations relatives aux travaux de recherche effectués en Suisse dans tous les domaines couverts par les Commissions de l'URSI (A à J), puis la transmettre aux intéressés éventuels sur les plans nationaux et internationaux (p.ex. "Review of Radio Science"),

b) soutenir les Congrès et Symposia organisés en Suisse dans les domaines de l'URSI, notamment le Symposium EMC (Electromagnetic Compatibility) qui se tient tous les 2 ans à Zürich,

c) très éventuellement, si le besoin s'en fait sentir, organiser des journées d'études ou de discussion sur les domaines non couverts par d'autres associations. Il ne semble pas que de tels besoins existent actuellement.

La séance annuelle du Comité National s'est tenue le 11 décembre 1980 à Lausanne (EPFL). Le Comité a pris connaissance avec regret du décès de son membre le Professeur E. Baumann. Il a également pris note des démissions de deux de ses membres, MM. M. Waldmeier et J. Rieker, avec remerciements pour les services rendus. Il a accueilli un nouveau membre, M. B. Hoegger, de l'Université de Fribourg, qui représentera la Suisse au sein de la Commission H de l'URSI (en remplacement du Professeur Schanda, qui reste représentant aux Commissions F et J). Trois membres prévoient de participer à l'Assemblée Générale de l'URSI en août 1981 à Washington: les Professeurs E. Schanda, F. de Coulon et F. Gardiol (ce dernier en qualité de délégué officiel). L'organisation éventuelle d'une future Assemblé Générale en Suisse est considérée: le comité décide de ne pas poser sa candidature pour 1984, mais d'étudier de façon approfondie la possibilité de le faire pour 1990.

Un numéro du "Review of Radio Science" est en préparation, faisant le point des activités du domaine durant la période 1978-1980. Les contributions de la Suisse ont été collectées pour les domaines des Commissions AB (effets biologiques), B (champs et ondes), C (signaux et systèmes), E (bruit électromagnétique et interférences), F (propagation des ondes dans des milieux non-ionisés) et J (radioastronomie).

Le président: Prof. F. Gardiol